

# «Prüft alles...»

Vertiefung der Predigt vom 12.01.2025 (Carsten Dahmann)

---

## EINLEITUNG

«Prüft alles, das Gute behaltet.» (1. Thessalonicher 5,21)

Vielleicht ist das Prüfen von Diamanten kein schlechter Vergleich, ein brauchbares Bild für den diesjährigen Jahresvers. Der Experte untersucht mittels verschiedener Verfahren die Steine, um herauszufinden, ob sie nur schön und wertvoll erscheinen oder es tatsächlich auch sind. Die echten, wertvollen sollen gefunden und «behalten» werden. Die Unterscheidung ist oft nicht leicht und erfordert entsprechendes Wissen.



## 1. ALLES PRÜFEN

### Gesellschaftliche Entwicklungen prüfen

- Unsere Gesellschaft ändert sich schnell. Vor allem seit der 68-Revolution haben sich **moralische Vorstellungen und soziale Normen** stark verändert und tun es noch. Die Rolle von Mann und Frau, Fragen bzgl. der menschlichen Sexualität, die Haltung gegenüber Autoritäten wurden/werden neu definiert.
- Auch die **Technik** verändert unsere Welt. Moderne Kommunikationsmittel verändern unsere Art zu leben und miteinander zu interagieren. Aktuell ist die „künstliche Intelligenz“ (**KI**) in aller Munde, führt mit ihren schier unbeschränkten Möglichkeiten zu Begeisterung und schürt gleichzeitig angesichts des Potenzials zum Missbrauch und wegen des befürchteten Kontrollverlusts Sorgen und Ängste.

### Neue theologische Strömungen oder Gemeinde-Konzepte prüfen

- Im **«open theism» («offener Theismus»)** wird davon ausgegangen, dass Gott den Menschen einen freien Willen schenkt und diesen respektiert. Deshalb sind für ihn auch immer nur die Vergangenheit und die Gegenwart zugänglich, nicht aber die Zukunft. Gott weiss also nicht, was in der Zukunft passieren wird.
- Heutzutage sind viele Christen der Meinung, dass es **keine verbindliche Zugehörigkeit zu einer christlichen Gemeinde** braucht. Es reicht, punktuell oder auch regelmässig Gemeinschaft mit anderen Christen zu haben.

### Prüfen – aber wie?

*Mit von Gott verändertem Denken*

#### **Römerbrief 12,2:**

*2 Und gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene!*

- ➔ **Gott fordert uns Christen auf, nicht einfach alles mitzumachen, alles abzunicken, was in der Welt läuft, was gerade modern ist, sondern es kritisch zu hinterfragen und zu prüfen.**

*Im Licht von Gottes Wort*

#### **Psalm 119,105 (Basisbibel)**

*Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuß  
und ein helles Licht auf meinem Lebensweg.*

In vielen Dingen ist **Gottes Wille (das, was in seinen Augen „gut, wohlgefällig, vollkommen“ ist) klar in Gottes Wort offenbart**. In anderen Dingen ist es weniger eindeutig oder gar nicht direkt thematisiert. Im Sinne von Psalm 119,105 ist Gottes Wort aber ein Licht, das auch solche Themen beleuchten kann, indem es uns gewisse Grundhaltungen, Prinzipien an die Hand gibt, in deren Licht sich Dinge bewerten lassen.

- **Wie beurteilt ihr im Licht der Bibel und mit „von Gott verändertem Verstand“ die oben angeführten Themen?**

## 2. PROPHETISCHE EINDRÜCKE PRÜFEN

### Der Lösungsvers in seinem Kontext

Wenn wir den Lösungsvers in seinem Zusammenhang ansehen, stellen wir fest, dass er dort weniger breit, sondern deutlich spezifischer gemeint ist. Es ist der acht-letzte Vers des 5. und letzten Kapitels des 1. Thessalonicher-Briefes. Wie in anderen Briefen scheint Paulus hier eine Reihe verschiedener Anweisungen in Form von Aufforderungen zusammenzufassen, die nicht unbedingt miteinander in einem logischen Zusammenhang stehen.

#### **Lest 1. Thessalonicher 5,12-22. („Abschließende Anweisungen für das Leben in der Gemeinde“)**

Verse 12-13: Richtiges Verhalten gegenüber der Gemeindeleitung; V. 14-15: Aufruf zu Ermutigung & Ermahnung; V. 15: Aufruf zu praktizierter Nächsten-/Feindesliebe; V. 16-18: Aufruf zu ständiger Freude und & dankbarem Gebet  
**V. 19-21: Aufruf zu richtigem Umgang mit prophetischen Eindrücken:**

**19 Unterdrückt nicht das Wirken des Heiligen Geistes.**

**20 Missachtet die prophetische Rede nicht.**

**21 Prüft aber alles und behaltet das Gute.**

V. 20: Aufruf zum Fernhalten vom Bösen



### Was ist «prophetisches Reden»?

Prophetisches Reden bedeutet, dass ein Christ eine Offenbarung von Gott für eine andere Person oder Gruppe erhält (in Form eines Traums, eines inneren Bildes, eines Bibelverses, eines Wortes, einer Aussage – oder (am häufigsten) eines inneren Impulses) und diesen weitergibt. Dieser kann, muss aber nicht die Zukunft betreffen. Gemäss **1. Korinther 14, 3** ist prophetisches Reden hilfreich, weil es **«erbaut, ermutigt und tröstet»**.

### Wie wir mit prophetischen Eindrücken umgehen sollten

Paulus sagt, Christen sollen prophetisches Reden nicht missachten, das heisst von vornherein ausschliessen, sondern: PRÜFEN. Dies bedeutet, die Eindrücke ernst zu nehmen und abzuwägen und unter den möglicherweise unechten die «echten Diamanten» zu erwarten und herauszufinden. Die Aufgabe des Prüfens ist Sache aller Gläubigen (vgl. 1. Korinther 14,29). Paulus formuliert recht unspektakulär: **«Missachtet die prophetische Rede nicht. Prüft aber alles und behaltet das Gute.»** (1. Thess 5,20-21) Er geht also davon aus, dass es sich nicht bei jedem vermeintlich prophetischen Eindruck um eine echte Botschaft von Gott handelt. (Oft werden vermeintliche Eindrücke Aussagen sein, die mit biblischen Wahrheiten übereinstimmen, ermutigend sind, aber nicht unbedingt in diesem Moment von Gott kommen. Damit haben sie vielleicht keine prophetische Dimension, sind aber unproblematisch und oft trotzdem ermutigend.)

Die Gemeindeleitung hat als einen Wert für unsere Gemeinde formuliert: **«Mut zu Fehlern / bereit zu vergeben»**

Genau dieser Mut ist möglich, um sich überhaupt auf prophetisches Reden einzulassen. Sonst werden wir genau das tun, was wir gemäss Paulus nicht tun sollen, nämlich den Geist unterdrücken und sein Reden missachten.

### Wie können wir Eindrücke prüfen?

Prophetische Eindrücke können niemals im Widerspruch zur biblischen Wahrheit stehen. Wenn sie sich auf die Zukunft beziehen sollten, wird die Zeit zeigen, ob sie echt waren oder nicht. Christen, welche prophetische Eindrücke von anderen erhalten, sollten Gott darum bitten, diese für sie zu bestätigen, indem er ihnen innere Ruhe und Gewissheit über den Aussagen gibt (oder eben auch nicht).

**Habt ihr Erfahrungen mit prophetischen Eindrücken gemacht? War es euch möglich, diese zu prüfen?**

## 3. MEIN LEBEN PRÜFEN

Als Christen sollten wir nicht nur alles um uns herum, sondern zuallererst immer wieder unser eigenes Leben prüfen.

### Was tut mir – mit Blick auf Gott – gut?

- **Habt ihr Dinge im 2024 getan/praktiziert, die euch in eurer Beziehung zu Gott geholfen haben?**
- **Welche eher hinderlichen Dinge sollte ihr evtl. ändern oder lassen?**

### WAS AN MIR IST (NICHT) „GUT“?

**Lest Psalm 139,23-24.** Der Zerbruch über unsere eigene Unzulänglichkeit führt uns immer wieder zurück zu Jesus und hilft uns vom Kreuz her – aus seiner Gnade – zu leben.

**Was „stimmt mit mir (nicht)? An welchen Punkten muss Gott mich verändern? → Betet füreinander.**